



Protokoll der Bundesversammlung 2018

am Samstag, 23. Juni 2018, ab 10.00 Uhr bis 17:00 Uhr in Schwandorf

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Stimmverhältnisse, Begrüßung

SF Peter Eberl stellte fest, dass die Einladung zu dieser Bundesversammlung fristgerecht versandt wurde.

	Stimmen insgesamt	Stimmen ohne Präsidium (für die Wahl von Präsidiumsmitgliedern)
	117	102
$\frac{2}{3}$ -Mehrheit (Satzungsänderungen)	78	
$\frac{2}{3}$ - Mehrheit (Dringlichkeit)	78	

Ehrenpräsident Kurt Ewald und die Ausbildungsreferentin Olga Birkholz sind entschuldigt.

Peter Eberl begrüßt die anwesenden Schachfreunde in der Gaststätte im Tierzuchtzentrum, Hoher-Bogen-Str. 10 in Schwandorf. Auch Herr Stephan Stöckl begrüßt die Anwesenden im Namen des gastgebenden SK Schwandorf die Gäste und teilt mit, dass der SK Schwandorf die erfolgreichste Saison seit Bestehen des Vereins erfahren durfte.

2. Wahl des Protokollführers

Einstimmig wird Kurt Suchan zum Protokollführer gewählt.

3. Wahl des Versammlungsleiters und Protokollführers

Ingo Thorn wird einstimmig zum Versammlungsleiter gewählt.

4. Feststellung der Tagesordnung (eventuelle Anträge zur Tagesordnung)

Der Tagesordnungspunkt (TOP) Ehrungen wird vorgezogen.

Der Antrag des Seniorenreferenten Viktor Anderson soll bei Tagesordnungspunkt 12 (Haushalt 2019 und Nachtragshaushalt) behandelt werden.

Eberl teilt mit, dass der Punkt Genehmigung des Protokolls 2016 laut Bundesrechtsberater nicht mehr notwendig ist. Aufgrund der Änderung der Geschäftsordnung erhalten künftig alle Teilnehmer der BUV das Protokoll per Email zur Prüfung und können zeitnah Änderungswünsche vorbringen.

5. Berichte der Mitglieder des Präsidiums, der Referenten, des Vorsitzenden des Verbandsgerichts des BSB und der Beauftragten zur Aussprache

Ergänzender Bericht des Präsidenten

Der Bericht wurde vorab mit den Einladungsunterlagen verschickt.

Die Hauptausschusssitzung des DSB verlief sehr friedlich und harmonisch. Als neuer GF wurde Dr. Marcus Fenner vorgestellt.

Peter Eberl teilt weiter mit, dass nach 14 Jahren der BLSV Günther Lommer, der zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde, nicht mehr kandidierte. Neuer Präsident ist der bisherige Schatzmeister Jörg Ammon. Neuer Schatzmeister wurde Peter Rzytki. Nach 14 Jahren ohne Beitragserhöhung werden die BLSV-Beiträge um ca. 10% angehoben.

Nach dem Rücktritt von Jürgen Müller als Referent für Frauenschach übernahm der Präsident diese Aufgabe kommissarisch. Mit Unterstützung von Johannes Pfadenhauer konnte die Organisation von zwei Teams für die Deutschen Frauen-Ländermannschaftsmeisterschaft erfolgreich gemeistert werden.

Nach Rückfrage zu Fragen und Fragen zu den schriftlichen Berichten werden keine Fragen gestellt.

Dr. Braun bittet darum, die aktuellen Ordnungswerke alle auf der Homepage als Download zur Verfügung zu stellen, da sonst die Ordnungen und Satzung zu Druck umständlich kopiert und neu formatiert werden müssen.

Dr. Bittner reklamiert, dass bei dem Thema Mitgliedschaft des SC Bessenbach im BLSV (BSB) der BSB falsch gehandelt habe. Peter Eberl erwidert, dass Bessenbach seine Meldepflichten gegenüber dem BLSV nicht erfüllte. Aus diesem Grund erlosch Mitgliedschaft von Bessenbach im BLSV.

Viktor Anderson ergänzt zu seinem Bericht, dass durch die Unterstützung von Olga Birkholz bei der Offenen Bayerischen Seniorenmeisterschaft in Bergen die Anfangsschwierigkeiten beseitigt werden konnten.

R. Alt ergänzt zum Bericht des Bundesspielleiters, dass die erneute Vergabe an Vereine, die bereits Ausrichter waren, keinen „Teufelskreis“ darstelle und man für die erneute Übernahme der Ausrichtung dankbar sein müsse.

5. Kassen- und Revisionsberichte

Der Kassenbericht 2017 wurde mit den Einladungsunterlagen versandt. Zur besseren Darstellung wurden wie gewohnt die Vergleichszahlen des Vorjahres ergänzt.

Gerhard Kuchling lobt den sparsamen Umgang mit den Haushaltsmitteln. So wurden nicht alle Haushaltsmittel ausgeschöpft und stehen weiterhin dem BSB zur Verfügung. Auch wird der Haushaltsentwurf 2018 sicher nicht ausgeschöpft werden.

Dr. Braun hat Fragen bei den Ausgaben bei Freizeit- und Breitenschach. Kuchling antwortet, dass die Ausgaben zur Unterstützung der Münchner Spiel-Wiesn (Beschluss der Bundesversammlung) angefallen sind.

Die Kassenprüfung erfolgte vorab der BUV am 22. Juni in Wackersdorf.

Da SF Hanns-Rainer Hirsch nach schwerer Krankheit verstorben ist, erfolgte die Kassenprüfung allein durch Hans Niedermaier. Dieser trägt den Revisionsbericht vor. Es wurden im Besonderen die Ausgaben und einzeln die Einnahmen geprüft. Der Revisionsbericht lobt die sorgsame, sparsame und effektive Kassenführung und beantragt die Entlastung der Schatzmeister. Der Revisionsbericht ist dem Protokoll der BUV als Anlage beizufügen.

Die BUV beantragt die Entlastung des BSB-Präsidiums.

Das BSB-Präsidium wird per Akklamation einstimmig entlastet.

6. Antrag zu § 20 Abs. 1b der Satzung

Peter Eberl beantragt, dass das Amt des Referenten für Freizeit- und Breitenschach in Referent für Verbandsentwicklung umbenannt wird.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Wahlen

Amt	Amtsvorgänger	Vorschläge	Ja – Nein – Enthalten	Gewählt
Präsident	Peter Eberl	Peter Eberl	78/12/10	Peter Eberl (geheim)
Vizepräsident	Ingo Thorn	Ingo Thorn	Einstimmig	Ingo Thorn
1. Schatzmeister	Gerhard Kuchling	G. Kuchling	Einstimmig	Gerhard Kuchling
1. Bundesspielleiter	Chr. Ostermeier	Chr. Ostermeier	Einstimmig 6 Enthaltungen	Christian Ostermeier
IT-Referent	Markus Walter	Markus Walter	Einstimmig	Markus Walter
2. Schatzmeister	Ingo Thorn	U. Pfadenhauer / Sebastian Kühner	100 2	Ulrike Pfadenhauer (geheim)
2. Bundesspielleiter	S. Pernpeintner	S. Pernpeintner	Einstimmig	Simon Pernpeintner
Ref. für Frauenschach	J. Müller / vakant	Aylin Albayrak	Einstimmig	Aylin Albayrak
Ref. für Seniorenschach	V. Anderson	Viktor Anderson Wolfgang Fiedler	62-2-6 32	Viktor Anderson
Ref. für Problemschach	Heinz Däubler	Kein Vorschlag	-----	vakant
Ref. für Leistungssport	Klaus Böse	Klaus Böse	Einstimmig	Klaus Böse
Ref. für das Schiedsrichterwesen	Peter Przybylski	Peter Przybylski	Einstimmig	Peter Przybylski
Ref. für Mitgliedererfassung	Claus Kuhlemann	C. Kuhlemann	Einstimmig	Claus Kuhlemann
Wertungsreferent	Claus Kuhlemann	C. Kuhlemann	Einstimmig	Claus Kuhlemann
Webmaster	Eduard Prossliner	Eduard Prossliner	Einstimmig	Eduard Prossliner
Ref. für Ausbildung	Olga Birkholz	Olga Birkholz	Einstimmig	Olga Birkholz
Ref. für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Theo Ritter	Wolfgang M. Schmitt	Einstimmig	Wolfgang M. Schmitt
Ref. für Verbandsentwicklung (vorher Freizeit- und Breitenschach)	vakant	Joh. Pfadenhauer	Einstimmig	Johannes Pfadenhauer
Schriftführer	Kurt Suchan	Kurt Suchan	Einstimmig	Kurt Suchan
Datenschutzbeauftragter	Dr. Dieter Braun	Dr. Dieter Braun	Einstimmig	Dr. Dieter Braun
Vorsitzender des Verbandsgerichts	Norbert Simmon	Christoph Eichler	Einstimmig 6 Enthaltungen	Christoph Eichler
Stellv. Vorsitzender des Verbandsgerichts	Dr. Frank Bauer	Kein Vorschlag	-----	vakant
Kassenprüfer	H.-Rainer Hirsch Hans Niedermaier	Mirco Süß Christian Krause	Einstimmig	Mirco Süß Christian Krause

Die Vorgeschlagenen haben jeweils die Bereitschaft zur Kandidatur erklärt und die Wahl angenommen. Soweit keine geheime Wahl (ab 2 Vorschlägen, wurde per Akklamation offen gewählt). Bei mehreren Kandidaten oder neuen Kandidaten haben sich die Kandidaten sich und ihr Programm vorgestellt.

Nach der Wahl hat sich die Zahl der Stimmberechtigten um 3 erhöht.

8. Benennung der Beisitzer für das Verbandsgericht durch die Bezirksverbände

Bezirksverband	juristischer Beisitzer	Schiedsrichter
Oberbayern	Detlev Arzt	Marcus Steiner
Niederbayern	Günter Neubauer	Gottlieb Kutschera
Schwaben	Johannes Pitl	Alexander Wodstrschil
Oberpfalz	Thomas Kammer	Stephan Stöckl
Oberfranken	Prof. Dr. Bernhard Pfister	Reiner Schulz
Mittelfranken	Johannes Wulfmeyer	Dietrich Münzenberg
Unterfranken	Thomas Trapp	Mirco Süß
München	Günther Schütz	Jean Bausch

Die Liste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Die Kontaktdaten werden nicht veröffentlicht. Sie stehen dem Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden des Verbandsgerichtes zur Verfügung.

9. Ehrungen

Der Präsident schlägt den langjährigen Schatzmeister zum BSB-Ehrenmitglied vor. Neben den vielen Tätigkeiten innerhalb des BSB war er im Bezirk München und seinem Verein ehrenamtlich tätig. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Gerhard Kuchling bedankt sich für die Ehrung und hofft, dass er in Abhängigkeit seiner gesundheitlichen Entwicklung noch weitere Jahre dem BSB erhalten bleibt.

10. Verabschiedung des Haushalts 2019 (eventuell Nachtragshaushalt 2018)

Der Haushalt 2018 und Planung 2019 werden bei den Punkten 7442 und 7452 jeweils in 2018 auf 3500.- EUR und 2019 auf 3600.- erhöht. Begründung: Die Mannschaftsanzahl erhöht sich bei den Senioren voraussichtlich auf 3, da eine weitere Seniorenklasse eingeführt wurde.

Kuchling merkt an, dass in 2020 mit einer Beitragserhöhung beim DSB um 1.- EUR zu rechnen ist. Der BSB hat große Rücklagen und darf aufgrund seiner Gemeinnützigkeit keine großen Sparsummen zurücklegen. Aufgrund der positiven Rechnungsabschlüsse für 2017 und auch 2018 muss eine eventuelle Beitragserhöhung des DSB nicht zeitgleich weitergereicht werden (sondern erst ein Jahr oder 2 Jahre später) Damit können die aufgelaufenen Rücklagenerhöhungen wieder abgebaut werden und den Vereinen kann so wieder etwas "zurückgeben" werden.

Nachtragshaushalt 2018 und Haushalt 2019 werden einstimmig mit den Änderungen beschlossen

11. Anträge

Antrag Dr. Braun Datenschutzbeauftragter:

Antrag 1 zur Wettbewerbsordnung

Antrag zur Wettbewerbsordnung wird zurückgezogen. Die aktuelle Wettbewerbsordnung wird auf der BSB-Homepage veröffentlicht.

Antrag 2 zu § 24 Satzung

Nach Klärung, dass hier nur eine redaktionelle Änderung notwendig ist, wird der Antrag zurückgezogen.

Antrag Ralph Alt zu Satzung § 6:

„§ 6 Absatz 2 wird gestrichen; Absatz 3 wird Absatz 2.“

Der Antrag wird nach Erläuterung durch den Antragsteller einstimmig bei 110 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen und daher mit der erforderlichen satzungsändernden Mehrheit angenommen.

§ 6 (Austritt und Ausscheiden aus dem Bund) lautet damit nunmehr wie folgt:

(1) Will ein Verein aus dem Bund austreten, so hat er das unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zum Schluss des Geschäftsjahres dem Präsidium oder dem Bezirksverband, dem er angehört,

schriftlich zu erklären. Der Verein hat dem Bund durch Vorlage des Protokolls den Nachweis über die Gültigkeit des den Austritt erklärenden Beschlusses der Mitgliederversammlung zu erbringen.

(2) Scheidet der Verein aus dem Sportverband wegen Nichtabgabe der Bestandsmeldung oder rückständiger Mitgliedsbeiträge aus, erlischt die Mitgliedschaft im Bund erst nach fruchtlosem Ablauf einer vom Präsidenten gesetzten Frist zur Nachholung.

Antrag Ralph Alt zu Satzung § 11a

§ 11a wird um folgenden Absatz 2 erweitert:

„(2) Die Mitgliedschaft von Vereinen oder Personenvereinigungen, die nicht zugleich Mitglieder des BSB und des BLSV oder des für ihn zuständigen Landes-Sportverbandes sind, ist ausgeschlossen.

Absätze 2 und 3 werden zu Absätzen 3 und 4.“

Der Antrag wird nach Erläuterung durch den Antragsteller und Aussprache bei 110 Ja-, 4 Nein-Stimmen und 6 Enthaltungen und daher mit der erforderlichen satzungsändernden Mehrheit angenommen.

Dr. Münch weist darauf hin, dass der Wortlaut des § 11a Abs. 3 bzw. 4 neuer Nummerierung dahin geändert werden muss, dass es heißen muss: „Zugleich mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft im Bund erlischt auch ...“ Der zu spät gestellte Antrag, der sich als durchaus berechtigt darstellt, soll ggf. im nächsten Jahr nochmals gestellt werden. Dr. Münch regt an, dass dies durch das Präsidium erfolgen soll. P. Eberl weist darauf hin, dass jede Satzungsänderung im Vereinsregister eintragungspflichtig ist Kosten verursacht. Diese nicht so dringenden Änderungen sollen bei notwendigen Satzungsänderungen mit vorgenommen werden.

§ 11a (Mitgliedschaft im Bezirksverband) lautet damit nunmehr wie folgt:

„(1) Vereine erwerben mit der Mitgliedschaft im Bund zugleich die Mitgliedschaft in dem Bezirksverband, dem sie nach § 8 angehören, und die Mitgliedschaft in der Bayerischen Schachjugend. Über Ausnahmen entscheidet das Präsidium nach Anhörung des betroffenen Bezirksverbandes.

(2) Die Mitgliedschaft von Vereinen oder Personenvereinigungen, die nicht zugleich Mitglieder des BSB und des BLSV oder des für ihn zuständigen Landes-Sportverbandes sind, ist ausgeschlossen.

(3) Ein Verein kann beantragen, einem anderen Bezirksverband anzugehören, wenn die beteiligten Bezirksverbände dem zustimmen. Stimmt ein Bezirksverband nicht zu oder entscheidet nicht binnen sechs Wochen über den Antrag, so entscheidet das Präsidium auf Antrag des Vereins endgültig.

(4) Zugleich mit der Mitgliedschaft im Bund erlischt auch die Mitgliedschaft im Bezirksverband und in der Bayerischen Schachjugend.“

Anträge Alt zur Änderung der GO (siehe Einladungsunterlagen)

Die Anträge zur Änderung Geschäftsordnung von Ralph Alt werden einstimmig angenommen.

Antrag von Viktor Anderson zum Nachtragshaushalt 2018 und Haushalt 2019 (SenMM)

Antrag wurde bei Haushalt bereits behandelt und Haushalt wurde hier erhöht.

Antrag Dr. Bittner zur Änderung der Bay. TO Tz. 2.1.4.2

„Das Mindestalter für Senioren-Turniere beträgt 50 Jahre (50+). Maßgebend ist das Alter zum Ende des Kalenderjahres, in dem das Turnier beginnt. Untergruppen wie 65plus (65+) und Nestoren (75+) sind zulässig.“

Viktor Anderson regt an, die entsprechende Formulierung der DSB-Turnierordnung zu übernehmen.

Der Antrag wird nach lebhafter Aussprache mehrheitlich abgelehnt.

Anträge Ralph Alt zur Änderung der Turnierordnung und der Verfahrensordnung

Unterlagen waren bei Einladungsunterlagen beigelegt.

Ralph Alt erläutert die Ergebnisse der Diskussion im AK Ergebnisabsprachen und die sich daraus ergebenden Anträge zu Änderungen der Ordnungswerke.

Die Anträge zu Änderung von Ordnungen des AK Ergebnisabsprache wurden gemeinsam einstimmig angenommen.

Antrag Dr. Bittner zur Änderung der TO Tz. 3.1.2.5:

„ 3.1.2.5 Zur Elo-Auswertung werden angemeldet:

- Oberliga,
- Landesliga (ab 2019/20),
- Regionalliga (ab 2020/21).

Den Bezirken wird empfohlen, die eigenen Ligen von denen der bayerischen Ligen zeitlich zu trennen, sofern nicht bereits geschehen. Damit sollen die SR auch die Möglichkeit haben, selber zu spielen.“

Bundesspielleiter Christian Ostermeier weist auf die Schwierigkeiten hin, alleine für die Oberliga-Spiele die notwendige Anzahl von Schiedsrichtern einzuteilen.

Antrag wird nach Aussprache mehrheitlich abgelehnt

Antrag Dr. Bittner 3:

Zur Elo-Auswertung werden angemeldet:

- Schnellschach-Mannschaftsmeisterschaft
- Schnellschach-Meisterschaft
- Blitz-Mannschaftsmeisterschaft
- Blitz-Einzelmeisterschaft

Antrag wird nach Aussprache mehrheitlich angenommen

Antrag der BSJ einen Arbeitskreis Verbandsentwicklung einzurichten.

Es finden sich mehrere Interessenten, hier bei Gründung mitzuwirken (Dr. Bittner, Anderson, Koppen. Die Kosten sollen hier durch neue Medien (Skype, Telefonkonferenzen) geringgehalten werden.

Antrag wird bei 2 Enthaltungen angenommen

Antrag 1 Pernpeintner zur TO

„Tz. 3.1.5.1 soll wie folgt neu gefasst werden:

Ist eine Mannschaft mit der Bestellung eines Schiedsrichters, soweit sie hierzu verpflichtet ist, oder mit der Abgabe ihrer Mannschaftsaufstellung in Verzug, oder ist die erforderliche Mindestanzahl von Spielern nicht anwesend, so verlieren alle Spieler dieser Mannschaft dementsprechend Bedenkzeit. Sind beide Mannschaftsaufstellungen verspätet, so verlieren alle Weißspieler dementsprechend Bedenkzeit.“

Antrag wird bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen angenommen

Antrag 2 Pernpeintner zur TO

„Die Regelungen der Bayerischen Schnellschach-Einzelmeisterschaft wird um folgende Bestimmung erweitert:

2.3.7 Experimentierklausel

2.3.7.1 Der Bundesspielleiter wird ermächtigt, das Turnier unter Abweichung von den vorstehenden Regelungen auch in anderer Form durchzuführen. Die im vorhergehenden Turnier erworbenen Vorberechtigungen müssen hierbei jedoch berücksichtigt werden.“

Antrag wird einstimmig angenommen

Dringlichkeitsantrag Christian Ostermeier:

„In Tz. 3.2.7 wird folgende Tz. 3.2.7.2 eingefügt:

Die Spieler müssen zu dem vom Bundesspielleiter in der Ausschreibung festgesetzten Zeitpunkt für den Verein gem. Artikel 1.3.2 spielberechtigt sein.“

Der Antrag wird mit der notwendigen Zweidrittelmehrheit für dringlich erklärt.

Der Antrag wird sodann einstimmig angenommen.

Dr. Braun teilt zum aktuellen Thema DSGVO mit, dass er noch Informationen veröffentlichen wird.

12. Sperren und sonstige Strafen

Der nachfolgend genannte Verein hat trotz mehrfacher Mahnungen seine Beiträge für 2018 nicht entrichtet und wurde am 23.6.2018 von der Bundesversammlung gesperrt:

22074 Schachklub Rochade München e.V.

13. Ausrichtung von Meisterschaften in diesem und in Folgejahren

Es fehlen weiterhin für 2017/18 17 Ausrichter für Bayerische Schachmeisterschaften:

Für die SSMM im September 2018 sollen sich Bewerber bis 1.8.2018 bei Simon Pernpeintner melden.

Für die Einzelmeisterschaften 2019 sind Bewerbungen bis spätestens September 2018 einzureichen.

Christian Ostermeier erstellt eine Übersicht für Ausrichter und Mindestanforderungen für Ausrichtungen.

14. Bundesversammlung 2019 in den Folgejahren

Die Bundesversammlung 2019 findet am 29.06.2019 beim TSV Ingolstadt Nord statt.

Die SG Vaterstetten/Grasbrunn bewirbt sich für die Ausrichtung der BUV 2020 - der Termin wird auf den 20.06.2020 angesetzt.

Die Bewerbung wird einstimmig angenommen.

15. Verschiedenes

Rosenheim, den 25.06.2018	Coburg, den 25.06.2018	München, den 25.06.2018
Peter Eberl Präsident BSB	Ingo Thorn Versammlungsleiter	Kurt Suchan Protokollführer